FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Abteilung Harthof

Jahresrückblick

2023

L YLJNJŜ ă ădzY

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof
Verantwortlicher:	Lommer, Thomas (Abteilungskommandant)
Textbeiträge:	Freiwillige Feuerwehr München JF Feuerwehr Nord Pressestelle BF München Hammer, Matthias Hofbauer, David Lommer, Thomas Machmüller, Anton Schreiber, Walter Sostin, Roman Weber, Karl Weingarten, Christoph
Auflage:	300 Stück
Fotos:	Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof, Pressestelle der Berufsfeuerwehr München, Freiwillige Feuerwehr München, Privat
Sponsoren:	Augustinum Seniorenresidenz, PEOPLE, fit2drive Fahrschule, GIBIS Elektroanlagen, Georg Griesmaier Schreinerei, Kehrle Hörsysteme, Koller & Hölzl Metzgerei, Bäckerei Seidl, Stang Baustoffe
Gestaltung:	Roman Sostin, Matthias Hammer, Harry Semmelmann

L y ƙ l· f ű

BERICHT DER FEUERWEHR 4

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN, ABTEILUNG HARTHOF 4
ABTEILUNGSFÜHRUNG 4
MANNSCHAFTSAUFBAU 5
BEFÖRDERUNGEN 6
LEHRGÄNGE 6

FEUERWEHRMANN DES JAHRES 7

BRANDSCHUTZFRÜHERZIEHUNG 8

WICHTIGE EINSÄTZE 9

FAHRZEUGE UND GERÄTE 15

HILFELEISTUNGSLÖSCHFAHRZEUG HLF 20/16 (FLORIAN HARTHOF 40.1) 15
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF 16/12 (FLORIAN HARTHOF 40.8) 15
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF20-KATS (FLORIAN HARTHOF 41.1) 16
E-SAUGER ç ANHÄNGER ESA 16
MEHRZWECKFAHRZEUG MZF (FLORIAN HARTHOF 11.1) 17

JUGENDFEUERWEHR MÜNCHEN ç BEREICH NORD 18

SPONSOREN UNSERER FEUERWEHR 20

VERANSTALTUNGEN 24

STECKERLFISCHESSEN 24
MAIBAUMAUFSTELLEN IM AUGUSTINUM 26
TAG DER OFFENEN TÜR ABTEILUNG STADTMITTE UND BF MÜNCHEN 26
BESICHTIGUNG U-BAHNHOF ODEONSPLATZ 27
LEISTUNGSPRÜFUNG THL 28
TAG DER BUNDESWEHR 29
GELÄNDEFAHRTRAINING 30
SOMMER- UND PFARRFESTE 31
WIESN-UMZUG 31
MÜNCHEN LEUCHTET 31
TAG DER OFFENEN TÜR 32
BEGEHUNG S-BAHNTUNNEL 33
VOLKSTRAUERTAG 33
JAHRESABSCHLUSSFEIER 34

Bericht der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München,
Tel: 089/ 313 00 77
www.feuerwehr-harthof.de
E-Mail: geraetehaus@feuerwehr-harthof.de
www.facebook.com/FFHarthof
www.instagram.com/feuerwehr.harthof
IBAN: DE78 7016 9465 0000 1376 85

Abteilungsführung

Stand: Februar 2024

Abteilungskommandant:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Hammer, Matthias
Führungskräfte:	Klausnitzer, Marko
	Machmüller, Anton
	Steinle, Norbert
	Tafler, Christian
	Würbser, Stefan

Mannschaftsaufbau

Stand: Februar 2024

Brandmeister:

Lommer, Thomas

Oberlöschmeister:

Hammer, Matthias
Steinle, Norbert
Machmüller, Anton
Tafler, Christian
Würbser, Stefan

Löschmeister:

Kirmair, Wolfgang
Klausnitzer, Marko

Hauptfeuerwehrmann:

Braun, Maximilian
Lachenmeir, Paul
Schubert, Lukas
Weber, Karl
Weingarten, Christoph

Oberfeuerwehrmann:

Foidl, Daniel
Hagenbusch, Benedict
Hofbauer, David
Kuhn, Wolfgang
Müller, Maximilian
Schlenker, Chantal
Sostin, Roman
Wagner, Benjamin

Feuerwehrmann:

Altenburg, Christine
Bayer, Johannes
Ertlmeier, Daniel
Göb, Benedikt
Rosenbohm, André
Wagner, Janina
Zimmermann, Marc

Feuerwehrmannanwärter:

Bindrim, Laura
Elkner, Annemarie
Galke, Andreas
Gramling, Oliver
Häfner, Alexander
Hinkel, Naomi
Lommer, Benedikt
Lommer, Lukas
Schiefner, Lisa
Semmelmann, Harry

Jugendfeuerwehr:

Gutgesell, Lukas
Kramarczyk, Pascal
Ottinger, Jakub
Tafler, Felix
Tafler, Simon

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiw illigen Feu erw ehr Mü nchen, Abt eilu ng Hart hof, nicht als „ Re gelbeförderu ng“ , sondern au fgru nd des Au sbildu ngsst andes, der Eignu ng u nd nicht z u let z t tung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsansporn.

Befördert wurde folgender Kamerad:

Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister:	Machmüller, Anton

Lehrgänge

MTA-Grundmodule:	Elkner, Annemarie
	Gramling, Oliver
	Lommer, Benedikt
	Semmelmann, Harry
Modul Kettensägen:	Rosenbohm, André
Modul Gefahrgut:	Ertlmeier, Daniel
	Lommer, Lukas
Modul Absturzsicherung:	Lommer, Lukas
Modul Verkehrsunfall:	Bayer, Johannes
	Rosenbohm, André
Kettensägen Teil 2:	Weber, Karl
Jugendwart:	Weber, Karl
Atemschutz-Ausbilder:	Weingarten, Christoph
Sprechfunk-Ausbilder:	Kirmair, Wolfgang

Feuerwehrmann des Jahres

Die Auszeichnung zum „Feuerwehrmann des Jahres“ wird jedes Jahr an einen Kameraden bzw. eine Kameradin aus der Mannschaft vergeben, der/die in diesem Jahr, aber auch in der Vergangenheit, durch besondere Leistung und Zuverlässigkeit aufgefallen ist. Die Auszeichnung erfolgt dabei im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier. In diesem Jahr wurde Lukas Schubert diese Ehre zuteil. Er erhält diese Auszeichnung aufgrund seines besonderen Engagements, nicht nur bei Einsätzen, sondern auch in anderen Bereichen der Abteilung. So ist er stets erster Ansprechpartner bei verschiedenen Tätigkeiten rund um das Gerätehaus der Abteilung.

Brandschutzfrüherziehung

Besonders für Kinder ist es wichtig, früh über die Gefahren eines Brandes und über vorbeugende Maßnahmen informiert zu werden. Daher freuen wir uns sehr über den stets hohen Zuspruch aus den umliegenden Grundschulen und Kindergärten zu den Veranstaltungen unserer Abteilung zum Thema Brandschutzfrüherziehung. Nach den coronabedingten Ausfällen konnten wir im Jahr 2022 wieder Schulen bei uns im Gerätehaus empfangen, was damals bereits wieder gut angenommen wurde. Der Trend setzte sich 2023 weiter fort.

Denn nach den mehr als 70 Kindern im Vorjahr besuchten uns 2023 200 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf neun Klassen. Wie immer wurden die Kinder fachmännisch vom Team rund um unseren Vereinsvorsitzenden Walter Schreiber betreut. Dabei lernten sie die Aufgaben der Feuerwehr sowie unsere Ausrüstung, Fahrzeuge und Geräte näher kennen. Am wichtigsten waren aber die Lektionen rund um das richtige Verhalten, sofern es doch mal zu einem Brand im eigenen Zuhause kommt: „ Was mache ich z u erst , w enn es brennt ? “ „ Was w ill der Ansprechpart ner am anderen Ende der 1 w issen? “ Diese u nd v iele w eit ere Fragen w u rden geklärt , bev or der fü r die Kinder w ohl spannend Teil anstand: Einmal selbst im Feuerwehrauto sitzen und die Ausrüstung und Geräte bestaunen.

Wichtige Einsätze

229 Einsätze, nochmal 22 Einsätze mehr als im Vorjahr, 2023 war mal wieder viel los! Vor allem eine Explosion, zwei große Kellerbrände, mehrere kleinere Stürme und 3 Tage Schnee waren Highlights im vergangenen Jahr. Hinzu kommen im Tagesgeschäft immer wieder Kleinfeuer, Rauchmelder, Personen in Notlagen usw.

Erste Silvesterbereitschaft nach Corona
Samstag, 31. Dezember 2022,
20.00 ç 2.30 Uhr
Gerätehaus Harthof

Das erste Silvester nach Corona hatte es schon gleich in sich! Unser HLF war natürlich in Bereitschaft und es ging gleich am Abend mit Unterstützung der Besatzung des LF zu einem Balkon- und Wohnungsbrand nach Freimann. Neben dem HLF fuhren auch die zusätzlichen Kräfte von daheim mehrere Einsätze mit den übrigen Löschfahrzeugen. Dabei handelte es sich wie gewöhnlich vorrangig um brennende Container, Mülltonnenhäuschen und Buschwerk.

Kellerbrand
Sonntag, 16. April 2023,
20.15 Uhr
Rainfarnstraße

Ein Bewohner des Wohnblocks bemerkte in seinem Kellerabteil einen Brand und versuchte diesen zu löschen. Da die Rauchentwicklung sehr schnell zunahm, rief er die Feuerwehr und meldete eine größere Menge Feuerwerkskörper in dem betroffenen Kellerabteil. Mit einem C-Rohr ging ein Atemschutztrupp der Abt. Harthof zur Brandbekämpfung in den Keller und löschte das in Flammen stehende Abteil. Dabei brachten sie den Mitteiler in Sicherheit, der im verrauchten Keller Löschversuche unternahm. Weitere Trupps kontrollierten den verrauchten Treppenraum nach Personen und stellten eine Abluftöffnung her. Mit einem Hochleistungslüfter wurde der Brandrauch aus dem Gebäude gedrückt. Anschließend wurden mehrere Kellerabteile sowie Wohnungen geöffnet, um diese zu kontrollieren und zu entrauchen.

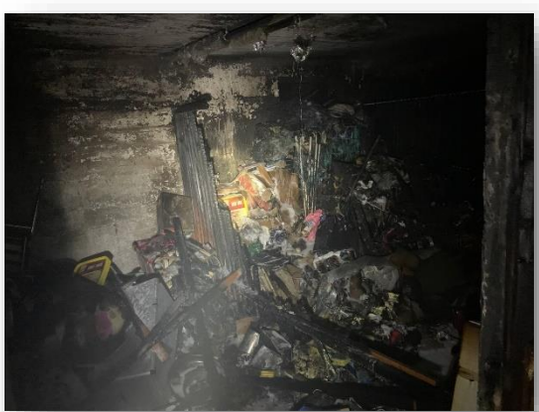
Schwerbrandverletzter nach Verpuffung / Explosion
Dienstag, 25. April 2023,
15.01 Uhr
Parlerstraße

Ein Bild der Verwüstung zeigte sich den Einsatzkräften beim Eintreffen nach einer Verpuffung. Durch einen lauten Knall alarmiert riefen mehrere Personen in der Leitstelle München an und meldeten, dass sich eine vermeintliche Explosion in einem Mehrfamilienhaus in der Parlerstraße ereignet hätte. Aufgrund der Anzahl an Anrufen und dem Meldebild disponierte die Leitstelle gleich zu Beginn eine höhere Anzahl an Rettungskräften von Feuerwehr und Rettungsdienst nach Harthof. Vor Ort bestätigte sich für die Einsatzkräfte das Meldebild - ein Brand in einer Erdgeschosswohnung, herumliegende Trümmerteile des Gebäudes, geborstene Scheiben und erhebliche Schäden an dem Mehrfamilienhaus. Umgehend begannen Löschmaßnahmen im Erdgeschoss. Bereits nach zehn Minuten war der Brand gelöscht. Zeitgleich versorgte das vor Ort befindliche Rettungsdienst- und Notarztpersonal einen zirka 47-jährigen, der sich wohl in der Brandwohnung befunden hatte. Nach einer kurzen Stabilisierung und den nötigen medizinischen Maßnahmen transportierten sie ihn in eine

Münchner Klinik zur weiteren intensivmedizinischen Behandlung. Da die Auswirkungen des Schadereignisses von Seiten der Einsatzkräfte vor Ort nicht eingeschätzt werden konnte, wurden die Analytische Taskforce zu Messaufgaben und Mitarbeiter der Lokalbaukommission zur Einschätzung der Gebäudesubstanz an die Einsatzstelle gerufen. Die Begehung der Statiker zeigte überschaubare Schäden am Gebäude. Die Fenster der Schadwohnung waren jedoch nicht mehr vorhanden und alle Wohnungseingangstüren haben Schäden erlitten. Trotz der Schäden können aber alle Bewohner wieder zurück in ihre Wohnungen. Die dringlichsten Reparaturen zur Eigentumssicherung am Gebäude führten Einsatzkräfte der Feuerwehr durch.

Kellerbrand / Großbrand
Dienstag, 16. Mai 2023,
20.43 Uhr
Ittlingerstraße

In der Nacht gingen mehrere Notrufe über einen Brand in einem fünfstöckigen Mehrfamilienhaus ein. Mehrheitlich wurde über dichten Rauch und um Hilfe rufende Menschen berichtet! Noch während die ersten Einsatzkräfte auf dem Weg waren, erhöhte die Leitstelle aufgrund der Anrufe die Alarmstufe und entsandte zusätzlich mehrere Einheiten des Rettungsdienstes zum Einsatzort. Den ersten Einsatzkräften der Abteilung Harthof zeigte sich eine dramatische Situation: Der dreistöckige Gebäudezug war komplett in Rauch gehüllt und Menschen strömten aus dem betroffenen und den angrenzenden Häusern. Sofort gingen mehrere Trupps unter Atemschutz in das Gebäude zur Menschenrettung und Brandbekämpfung. Insgesamt retteten die Einsatzkräfte 15 Personen, darunter einige Kinder, vor allem aus den oberen Stockwerken mit Fluchthauben über das Treppenhaus. Zwischenzeitlich versammelten sich an die 150 Personen vor dem Gebäude. Rettungsdienstpersonal und Notarztteams untersuchten 13 Personen. Drei von ihnen - eine Frau und zwei Kinder - wurden daraufhin in Münchner Krankenhäuser gebracht. Mehrere Personen wurden in zwei Großraumrettungswagen während der Maßnahmen betreut. Weitere Einsatzkräfte bahnten sich einen Weg in den Keller, in dem ein Kellerabteil brannte. Es dauerte eine Stunde, bis der Brand komplett gelöscht war. Noch während der Löschmaßnahmen belüfteten Feuerwehrleute die verrauchten Treppenhäuser und im Anschluss auch alle kontrollierten Wohnungen. Der Brand beschädigte die Stromversorgung des Gebäudes erheblich, sodass aus Sicherheitsgründen diese abgeschaltet werden musste. Insgesamt waren rund 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei im Einsatz, unterstützt von 20 Atemschutzgeräten, mehreren Lüftern und Löschrohren.



Küchenbrand
Mittwoch, 24. Mai 2023,
18.46 Uhr
Wolfoltstraße

Als der Wohnungseigentümer von der Arbeit nach Hause kam, bemerkte er beim Betreten des Hauses beißenden Rauchgeruch im Treppenhaus. Er rüstete sich mit einem Feuerlöscher aus, ging nach oben und öffnete vorsichtig die Wohnungstür. Als die Tür einen Spalt breit geöffnet war, schlug ihm schwarzer Rauch entgegen. Sofort schloss er sie wieder und brach sein Vorhaben ab, den Brand selbst zu löschen. Daraufhin brachte er seinen im Erdgeschoss lebenden Vater, der auf einen Rollstuhl angewiesen ist, sofort ins Freie und alarmierte über die Notrufnummer 112 die Feuerwehr.
Die Einsatzkräfte gingen unter Atemschutz in das Brandgeschoss vor und löschten den in Flammen stehenden Herd in der Küche. Anschließend wurde der Rauch mit einem Hochleistungslüfter aus dem Gebäude gedrückt.

1000 Quadratmeter Wald in Brand
Dienstag, 13. Juni 2023,
17.05 Uhr
Zwischen Rangierbahnhof und Trollblumenstraße

Auf rund 1000 Quadratmetern war eine Waldfläche im Stadtteil Fasanerie in Brand geraten. Von einem Fußgängerweg aus sahen einige Personen eine Rauchentwicklung in einem Waldstück nördlich des Rangierbahnhofs München Nord. Sofort meldeten Sie den Brand über die Notrufnummer 112. Für die Einsatzkräfte begann nun eine längere Suche nach dem eigentlichen Brandherd. Dieser befand sich in einem wegetechnisch nicht erschlossenen Waldstück zwischen der Trollblumenstraße und den Gleisen. Es dauerte eine knappe halbe Stunde, bis sich die ersten Einsatzkräfte dem genauen Standort nähern konnten. Der Weg zu den Flammen musste zuerst mit Kettensägen freigeschnitten werden, um die ersten C-Rohre und die Ausrüstung an die Brandstelle bringen zu können. Bereits als die Maßnahmen anliefen, forderte der Einsatzleiter ein Sonderlöschmittelfahrzeug und ein Löschfahrzeug mit Vegetationsbrandausrüstung nach (Harthof 41.1). Dadurch konnte spezielles Gerät zur Bekämpfung von Flächen- und Vegetationsbränden eingesetzt werden, welche die Beweglichkeit der Einsatzkräfte erhöhte, und das Gewicht der Ausrüstung minimierte. Zudem wurde ein ATV (AllTerrainVehicle) der Feuerwehr zu den umfangreichen Erkundungsmaßnahmen für die

Anfahrtswege und den geeigneten Weg für die Wasserversorgung eingesetzt. Da es in dem weitläufigen Areal keine Löschwasserversorgung gibt, legten die Einsatzkräfte mit einem Fahrzeug eine annähernd 1000m lange Schlauchleitung vom nächsten verfügbaren Hydranten zur Einsatzstelle. Zur Überbrückung pendelte ein Löschfahrzeug und brachte per Fahrzeugtank das dringend benötigte Löschwasser. 50 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr und Berufsfeuerwehr arbeiteten dreieinhalb Stunden, um den Schaden an der Vegetation so gering wie möglich zu halten.

Feuer in Textil-Discounter
Donnerstag, 10. August 2023,
11.12 Uhr
Riemerschmidstraße

Der Marktleiter und eine Mitarbeiterin eines Textil-Discounters bemerkten den Brand in einer Auslage im Verkaufsraum und räumten unverzüglich den Laden. Im gleichen Atemzug meldeten sie das Feuer an die Integrierte Leitstelle München. Um eine Ausbreitung bis zum Eintreffen der Feuerwehr zu verhindern, begannen die beiden mit der Brandbekämpfung. Dazu nahmen sie die im Laden befindlichen Handfeuerlöscher zu Hilfe. Als die alarmierten Feuerwehrkräfte an dem Ladengeschäft eintrafen, war das Feuer nahezu aus. Es gab nur noch einzelne Glutnester, welche durch die Feuerwehrmänner mit einem der bereits vorhandenen Handfeuerlöscher abgelöscht wurden. Anschließend brachten die Feuerwehrler das Brandgut ins Freie. Um den Brandrauch aus den Räumlichkeiten zu entfernen, kam ein Hochleistungslüfter zum Einsatz.

Flammen zerstören Oldtimer
Donnerstag, 31. August 2023,
17.51 Uhr
Schleißheimer Straße

Nach einer längeren Standzeit war der Besitzer mit seinem Fahrzeugklassiker auf dem Weg in eine Autowerkstatt. Kurz vor der Kreuzung Moosacher Straße bemerkte er, dass Flammen und Rauch aus dem Motorraum traten. Ein weiterer Autofahrer wurde auf die Situation aufmerksam und holte geistesgegenwärtig einen Feuerlöscher aus einem nahegelegenen Geschäft. Mit diesem gelang es ihm, den Brand weitestgehend einzudämmen. Die Feuerwehr löschte im weiteren Verlauf das Feuer mit dem Schnellangriff unter Atemschutz vollständig ab. Anschließend wurden die ausgetretenen Betriebsstoffe mit Ölbindemittel aufgenommen.

Mann von Carport begraben
Sonntag, 8. Oktober 2023,
10.15 Uhr
Robinienstraße

Bei einem allsonntäglichen Besuch fand der Sohn mit seiner Familie seinen 86-jährigen Vater unter Teilen seines Carports begraben vor. Während der Sohn versuchte, den Begrabenen zu befreien, rief die Frau die Feuerwehr und den Rettungsdienst. Die kurz darauf eingetroffenen Einsatzkräfte nahmen Bauteil für Bauteil von dem Mann, bis er befreit war. Anschließend begannen sie mit der Erstversorgung. Ein Notarztteam intensivierte die Maßnahmen und transportierte den schwer Verletzten in den Schockraum einer Münchner Klinik.

Brand eines Mülltonnenhäuschens
Mittwoch, 29. November 2023,
23.38 Uhr
Schliemannweg

Mehrere Anrufer meldeten gegen 23:30 Uhr den Brand eines Mülltonnenhauses. Bereits auf der Anfahrt war der Feuerschein weithin sichtbar. In dem 12x4m großen Mülltonnenhaus mit Holzverkleidung standen mehrere Müllcontainer in Flammen und das Feuer drohte auf eine angrenzende Garage überzugreifen. Atemschutztrupps nahmen sofort die Brandbekämpfung auf. Durch den Einsatz von drei Strahlrohren konnte ein Übergreifen des Brandes auf die Garage verhindert werden.

Schnee, soweit das Auge reicht!
Freitag bis Sonntag 2.-3.12.2023
Stadtgebiet

60cm Schnee innerhalb von zwei Tagen, davon allein 44cm in der Nacht auf Samstag – da ging in München wirklich nichts mehr! Schon am Freitagabend ab 19:30 wurden die ersten vereinzelten Einsätze durch die Feuerwehren in München abgearbeitet. Erste Bäume hielten den Schneemassen nicht stand! Ab 4 Uhr nachts war es dann auch für die Abteilung Harthof so weit und HLF und LF arbeiteten bis zum Sonnenaufgang. Dabei musste unter anderem der MVG geholfen werden die überirdische Strecke vom Betriebshof in Fröttmaning bis zu den Tunneln von Bäumen und Ästen zu befreien. Auch ein voller U-Bahnzug wurde von einem Baum getroffen, welcher von der Abt. HH beseitigt wurde. Der Zug konnte danach unbeschädigt die Fahrt fortsetzen. Und am Samstag gleich um 10 ging es mit einem Vollalarm für die gesamte FF München wieder los. HLF und LF beseitigten Bäume von Straßen, sicherten Fahrzeuge unter umgestürzten Bäumen und kämpften sich im ganzen Stadtgebiet durch die Schneemassen. Auch am Sonntag wurde das HLF noch für mehrere Einsätze angefordert. Insgesamt wurden durch die Abteilung 24 schneebedingte Einsätze gefahren.

Mehrere Sturmeinsätze
Freitag und Samstag 22-23.12.2023
Stadtgebiet München

Die Feuerwehr München war Ende des Jahres nochmal stark vom Sturmtief Zoltan in Beschlag genommen worden. In der Integrierten Leitstelle wurden 233 Unwettereinsätze für Stadt und Landkreis München erfasst. Am Samstag hieß es dann auch für die Abteilung Harthof – Pause für die Weihnachtsvorbereitung. Wie auch schon bei den vorrangegangenen Stürmen des Jahres mussten umgefallene Bäume beseitigt, Gerüste und Bauteile gesichert und Zäune aufgestellt werden. Spektakulär war dabei ein Einsatz in Oberföhring bei dem ein großer Baum drohte auf die viel befahrene Effnerstraße zu stürzen. Dieser musste von der Abteilung Harthof gefällt und die Effnerstraße kurzzeitig gesperrt werden.

Silvester 23/24
Sonntag, 31. Dezember 2023,
17.30 ς 3.30
Stadtgebiet

Eine sehr arbeitsreiche Silvesternacht brachte der Jahreswechsel den Einsatzkräften von Feuerwehr und Rettungsdienst in München. Auch die Abteilung Harthof besetzte traditionell das HLF in Bereitschaft, das LF war ebenfalls fest besetzt, die dazugehörige Mannschaft rückte jedoch von zuhause aus. Insgesamt wurden ab dem Nachmittag bis in die frühen Morgenstunden 12 Einsätze durch die beiden Fahrzeuge abgearbeitet. Hierbei handelte es sich in der Regel um brennende Container, Mülltonnen und Mülltonnenhäuschen. Besonders zu erwähnen ist die insgesamt friedliche Feierstimmung in München. Meist wurden die Einsatzkräfte mit einem Lachen, Zuspruch und netten Worten empfangen. Schwere Übergriffe auf Einsatzkräfte blieben aus. Dafür sagen wir Danke!

Fahrzeuge und Geräte

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 40.1)

Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummitteltank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.8)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 20-KatS (Florian Harthof 1/1)

Im Jahr 2020 erhielt die Freiwillige Feuerwehr München drei baugleiche Löschgruppenfahrzeuge vom Bundesamt für den Katastrophenschutz. Es handelt sich dabei um ein 13,5 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 272 PS und permanentem Allradantrieb. Der Aufbau stammt von der Firma Rosenbauer. Im Fahrzeug sind eine Pumpe mit einer Leistung von 2000 l/min sowie ein Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 1000 Liter verbaut. Darüber hinaus befindet sich im Fahrzeug eine mobile Tragkraftspritze mit einer Leistung von 1900 l/min. Mithilfe der fünf Schlauchkassetten im Heck des Fahrzeugs können insgesamt 15 B-Schläuche aus dem Auto heraus während der Fahrt verlegt werden. Das Fahrzeug ist daher besonders für größere Brandlagen wie einen ausgedehnten Flächenbrand geeignet. Zur Brandbekämpfung befindet sich neben mehreren Schläuchen und Hohlstrahlrohren und den obligatorischen Leitern sowie der Pressluftatmer auch ein Faltbehälter im Fahrzeug, der zum Aufbau einer langen Schlauchstrecke genutzt werden kann. Das LF-KatS rückt in der Regel bei besonderen Katastrophenschutzlagen oder als Ersatz für das HLF 20/16 oder das LF 16/12 aus.

E-Sauger-Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Firma Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 13 kVA, vier elektrischen Wassersaugern, zwei Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.

Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)

Unser MZF Bj. 2015 ist aus einer Beschaffungsserie von 11 baugleichen Fahrzeugen für die FF München. Es handelt sich um einen VW T5 Transporter mit 9 Sitzplätzen, einer Leistung von 132 KW/180 PS und Automatikgetriebe. Die Ausrüstung besteht aus einem Feuerlöscher, einer Erste-Hilfe-Ausrüstung und Material zur Verkehrsabsicheru ng. Der „ -BUS“ dient zum Mannschaftstransport im Einsatzfall, dem Transfer zu und von Lehrgängen, der Vorbereitung von Übungen und wird von der Jugendfeuerwehr genutzt.

Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord

Mit dem Jahr 2023 bahnten sich bei der Jugendfeuerwehr in ganz München, wie auch im Gebiet Nord, viele Veränderungen an. Diese werden auch das kommende Jahr 2024 noch prägen.

Den Beginn brachte der März, mit dem mittlerweile schon traditionell von Andreas Schmidt durchgeführten Unterricht „Brennen & Löschen“ inklusive vieler feuriger Experimente.

Mit diesem Termin übergab Andreas Schmidt offiziell sein Amt des stellvertretenden Gebietsjugendleiters an Karl Weber (Abt. Harthof), der nun bis Jahresende diese Position ausübt. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Andreas Schmidt für über 10 Jahre als stellvertretenden Gebietsjugendleiter und die unzähligen geleisteten Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Bei der Feuerwehr darf natürlich auch die Praxis nicht zu kurz kommen, so galt es im Sommer bei der Übung zum Thema „Technische Hilfeleistung“ die eingeklemmten Personen zu versorgen und mit schwerem Gerät schnellstmöglich aus ihrer misslichen Lage zu befreien.

Mit dem Titel „Außerordentliche Vollversammlung“ stand dann bereits die nächste Veränderung ins Haus, diesmal bei der Stadtjugendleitung. Tanja Ramian und Karolin Dautermann gaben die Führung der Jugendfeuerwehr München nach vielen Jahren an ihre an diesem Tag von den Jugendlichen neu gewählten Nachfolger Nils Frank und Carsten Völler weiter.

Im Herbst wurde es dann wieder etwas theoretischer. Die Abnahme des diesjährigen Wissenstestes zum Thema „Unfallverhütung und Persönliche Schutzausrüstung“ stand an.

Am Ende waren alle 21 Teilnehmer aus unserer Jugendgruppe erfolgreich und konnten im Gerätehaus Oberföhring stolz ihre erworbenen Abzeichen, überreicht durch die neue Stadtjugendleitung, entgegennehmen.

Zum Jahreswechsel stand schließlich wieder eine Veränderung an. Markus Kiening übergab sein Amt des Gebietsjugendleiters zum Jahr 2024 an Karl Weber, der nun seit März stellvertretender Gebietsjugendleiter war. Als Stellvertreter kommen Florian Dierkes (Abteilung Freimann) und Oliver Johne (Abteilung Oberföhring) neu mit in das Team, beide waren bisher bereits als Ausbilder in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!

Sponsoren unserer Feuerwehr

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!

HAAR CIP MODEN

Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48

fit 2 drive
Fahrschule am Harthof GmbH

✔ 5 Fahrschulautos (Schaltgetriebe)
✔ 1 Fahrschulauto (Automatikgetriebe)
✔ 6 Motorräder ✔ 1 Roller
✔ Fahrsimulator
✔ interaktives Lernen
✔ gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

Ausbildungsklassen:
PKW (B / B-Automatik) | Anhänger (BE / B96)
Motorrad (A / A2 / A1 / AM)

Unterricht:
Montag 19.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr
Samstag 10.30 - 12.00 Uhr

Bürozeiten:
Montag - Freitag 14.00 - 19.30 Uhr
Samstag 12.00 - 14.00 Uhr

Fahrstunden ganztägig nach Vereinbarung

...mit Sicherheit zum Führerschein!

Weyprechtstraße 76 · 80937 München
Telefon 089 31 600 600 · Mobil 0176 22 14 11 89 · Fax 089 31 600 602
www.fahrschule-am-harthof.de · info@fahrschule-am-harthof.de

Bäckerei SEIDL Konditorei
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr

Bäckerei SEIDL Konditorei MÜNCHEN

Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt, die alle liebevoll und aus **biologischen Zutaten** hergestellt werden. Zusätzlich gestalten wir ausgefallene und edle **Kuchen** und **Torten** für jeden Anlass und bieten ein erlesenes Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München,Telefon 313 27 90

Metzgerei Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice
Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45
Metzgerei Koller&Hölzl

Ich ruf' da
jetzt mal an.
In Zeiten, in denen man über die wirklich wichtigen Dinge nachdenkt: Wir informieren Sie gerne über das Leben in unserer Augustinum Seniorenresidenz.
Augustinum – Sie entscheiden.
Tel. 0800 22 12345
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
1. PLATZ
Testsieger Seniorenresidenzen
50 JAHRE
Augustinum München-Nord
Augustinum München-Nord
Weitlstraße 66
80935 München
Tel. 0800 22 12345
www.augustinum.de
Augustinum
Seniorenresidenzen

KEHRLE
Hörsysteme
Schleißheimer Str. 411, 80935 München, Tel. 089-31288853

Baustoffe
Fliesen
Pflaster
stang
Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote
München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/358818-0 · www.stangs.de
Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Veranstaltungen

Steckerlfischessen

Für Karfreitag den 07.04.2023, an welchem unser traditionelles Steckerlfischessen stattfand, war eigentlich ein regnerischer Tag vorhergesagt. Doch das Wetter hielt und es blieb trocken, sehr zur Freude der Mannschaft und unserer zahlreichen Gäste.

Nach der letztjährigen Bewährungsprobe des Grillteams erwarteten wir eine gut vorbereitete und entspannte Veranstaltung. Doch es sollte eine neue Herausforderung für uns werden – über 800 vorbestellte Fische. Diese galt es vorzubereiten und am Karfreitag mit möglichst wenig Wartezeit an unsere Gäste auszugeben.

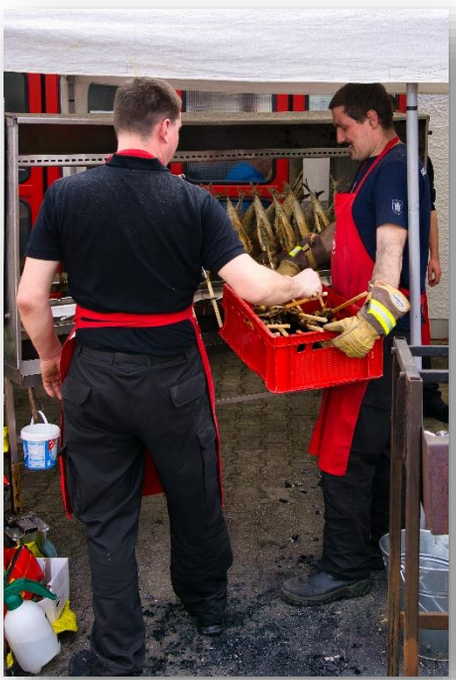
Durch die in den letzten Jahren routinierten und optimierten Abläufe konnten wir die große Anzahl an Steckerlfischen erfolgreich meistern. Moderne Bezahlsysteme wie Girocard oder Paypal, eine automatische Bestellübermittlung an das Grillteam und die Aufteilung der Vorbestellungen auf verschiedene Zeitfenster, ermöglichten eine geringe Wartezeit.

Um unsere Besucher auch mit Getränken versorgen zu können, stand uns der Biertruck der Giesinger Brauerei zur Verfügung. An diesem gab es frisches Bier vom Fass und andere Getränke, welche zusammen mit dem Fisch im Gerätehaus oder in dem eigens aufgestellten Festzelt zu sich genommen werden konnten. Hierfür möchten wir uns ausdrücklich bei der Giesinger Brauerei für das Leihen ihres Biertruck bedanken!

Damit liegt ein Rekord-Steckerlfischgrillen hinter uns. Eine Steigerung von 180 auf

über 800 Fische innerhalb von zwei Jahren. Den reibungslosen Ablauf verdanken wir unseren Aktiven, Vereinsmitgliedern sowie unseren Familien, Partnern und Freunden. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken uns und erfüllen uns mit Stolz, dass wir das Steckerlfischgrillen seit 2020 selbst übernommen haben.

Vielen Dank an alle Gäste, die da waren! Wir hoffen es hat euch geschmeckt und wir sehen uns nächsten Steckerlfischessen wieder.



Maibaumaufstellen im Augustinum

Seit 2010 wird für die Bewohner im Augustinum jedes Jahr am 1. Mai ein Maibaum aufgestellt. Selbstverständlich also, dass sich die Abteilung Harthof jedes Mal gerne wieder beteiligt. Denn ganz traditionell wird im Augustinum der Maibaum nicht mithilfe von Maschinen, sondern mit reiner Muskelkraft aufgestellt. Deshalb halfen wir auch in diesem Jahr wieder mit einer Mannschaft aus.

Tag der offenen Tür Abteilung Stadtmitte und BF München

Zwei unserer Kameraden haben in diesem Jahr die Abteilung Stadtmitte sowie die Berufsfeuerwehr bei ihrem Tag der offenen Tür unterstützt. Chris und Paul waren mit unserem Zubringerfahrzeug ZB 6 (Baujahr 1974) dabei. Bis 1993 war dieses Fahrzeug bei der Berufsfeuerwehr im Dienst.

Besichtigung U-Bahnhof Odeonsplatz

Einen äußerst interessanten Einblick erhielten wir in diesem Jahr bei einer Begehung des U-Bahnhofs Odeonsplatz. Denn wir konnten einen Blick hinter die Kulissen werfen, die nicht jedem Münchner Pendler möglich ist. Unter anderem konnten wir die Brandmeldezentrale mit den dazugehörigen Laufkarten genauer unter die Lupe nehmen. Mithilfe der Laufkarten ist es den Einsatzkräften möglich, einen ausgelösten Brandmelder schnell anhand der auf den Karten verzeichneten Wege zu finden. Neben feuerwehrspezifischen Einrichtungen machten wir uns auch mit den Dingen vertraut, auf die Jeder zugreifen kann. Beispielsweise die Notrufsäulen, mit denen auch wir Feuerwehrler schnell und unkompliziert mit der Leitstelle der MVG Kontakt aufnehmen können. Eine Begehung der vielen technischen Räumen und der Schächte, die zwischen den Bahnsteigen verlaufen durfte natürlich auch nicht fehlen.

Leistungsprüfung THL

In jedem Jahr legen wir abwechselnd die Leistungsprüfung für die Gruppe im Löscheinsatz sowie für die Technische Hilfeleistung ab. In diesem Jahr war wieder Letztere dran.

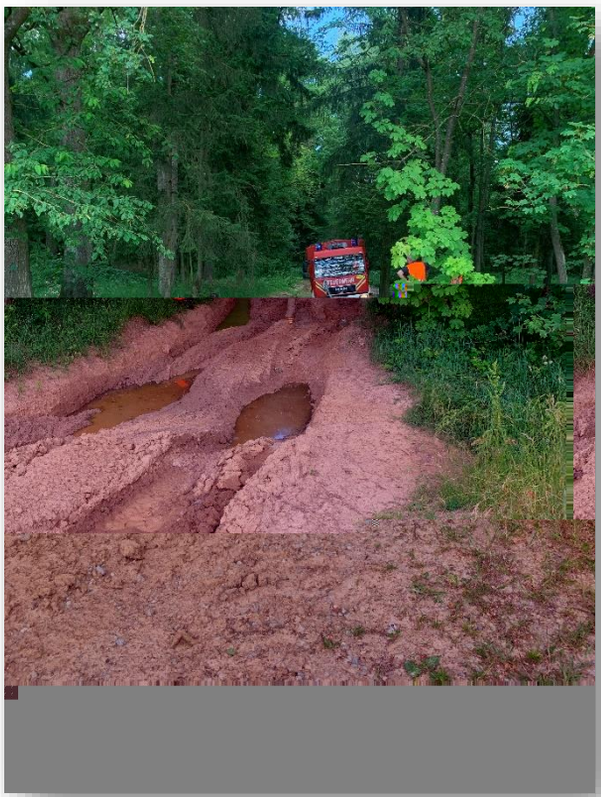
So eine Leistungsprüfung mag natürlich gut vorbereitet sein. Über mehrere Wochen haben wir uns daher in zwei Gruppen regelmäßig getroffen, damit jeder Handgriff sitzt. Denn das Programm ist durchaus fordernd. Je nach abzulegender Stufe des Leistungsabzeichens gilt es zunächst verschiedene Zusatzaufgaben im Zweier-Trupp zu absolvieren. So muss der Trupp beispielsweise ein zufällig ausgelostes Einsatzgerät aus dem richtigen Geräteraum des Fahrzeugs entnehmen und aufbauen. Dabei muss einer der Kameraden die Einsatzgrundsätze des jeweiligen Gerätes aufzählen, während der andere das Gerät in Betrieb nimmt. Kernstück der Prüfung ist aber die Übungslage. Hierbei wird ein Verkehrsunfall mit einem verunfallten Fahrzeug simuliert. Der Fahrer des Fahrzeugs gilt als eingeklemmt und muss innerhalb von vier Minuten befreit werden. In dieser Zeit muss die Mannschaft also eine Verkehrsabsicherung aufbauen, notwendige Ausrüstungsgegenstände heranschaffen und letztlich die Person „befreien“. Dies wird durch das jeweils vollständige Öffnen und Schließen von unserer hydraulischen Rettungsschere und dem Spreizer simuliert. Stress ist dabei vorprogrammiert. Beispielsweise darf der Angriffstrupp erst mit der Rettung beginnen, wenn der Wassertrupp vom Aufbauen der Verkehrsabsicherung zurück ist und den Brandschutz sicherstellen kann. Daher ist schnelles aber gleichzeitig besonnenes Vorgehen wichtig, eben genau wie im echten Einsatz.

Doch die harte Arbeit im Vorfeld und in der Prüfung haben sich gelohnt. Denn alle Kameraden haben die Leistungsprüfung bestanden und dürfen seitdem stolz das Abzeichen ihrer jeweiligen Stufe zur Dienstuniform tragen.

Tag der Bundeswehr

Am 17.06.2023 fand der Tag der Bundeswehr statt. Die Bundeswehr lud dazu deutschlandweit Besucher an zehn Standorten ein, um einen Blick hinter die Kulissen zu wefen, quasi ein Tag der offenen Kasernen. In München öffnete in diesem Jahr die Sanitätsakademie der Bundeswehr ihre Tore, die im Ausrückgebiet der Abteilung Harthof liegt. Aus diesem Grund waren auch wir eingeladen, in der Fürst-Wrede-Kaserne Teil des vielfältigen Programms zu sein. Als erstes präsentierten wir den zahlreichen Zuschauern was passiert, wenn man versucht, in Brand geratenes Öl oder Fett mit Wasser zu löschen. Eine für die Zuschauer äußerst überraschende Fettbrandexplosion war die Folge. Im Anschluss daran führten wir in einer Schauübung vor, wie das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person aussieht. Hierzu veranschaulichten wir die Öffnung der Fahrzeugseite sowie die Abnahme des Dachs des verunfallten PKW, um den „ Pat ient en“ so schnell w ie möglich aus dem Auto zu befreien.

Geländefahrtraining



Im Juni bot sich für zwei Kameraden unserer Abteilung die Gelegenheit zum Geländefahrtraining. Früh morgens trafen sich die beiden aus dem Harthof mit den anderen zehn Teilnehmern der Feuerwehr München, um gemeinsam in die Gäubodenkaserne nach Straubing zu fahren. Dort erwartete der Fahrtrainer die Gruppe bereits.

Nach einer kurzen Theorieeinheit wurden die Fahrzeuge und deren Beladung nochmals überprüft. Die erste praktische Lerneinheit bestand darin, die Abmessungen des Fahrzeuges kennen zu lernen und die Kommunikation zwischen Fahrer und Einweiser zu stärken. Dazu musste das Fahrzeug auf einer recht kleinen Fläche wenden, ohne die Seitenlinien zu berühren. Danach ging es im Kasernengelände weiter auf eine Berg- und Talstrecke. Hier wurde das sichere Überfahren von Kuppen und Senken geübt.

Nachmittags fuhr die Kolonne, bestehend aus 7 Fahrzeugen (1x Führungsfahrzeug, 2x Gerätewagen, 4 x LF-KATS) zum nahegelegenen Standortübungsplatz Metting. Auf diesem Übungsplatz übt auch die Bundeswehr das sichere Bewegen ihrer Geländefahrzeuge.

Das zuvor erlernte Wissen musste hier in verschiedenen Parcours unter Beweis gestellt werden. Neben steilen Fahrten bergauf und bergab galt es Wasserdurchfahrten, verschlammte und enge Wege zu bezwingen. Vorsichtshalber wurden Bergehilfen schon vorab angebracht. Glücklicherweise wurden sie letztendlich nicht benötigt. Unter den wachenden Augen des erfahrenen Trainers wurden Mensch und Maschine im Grenzbereich bewegt.

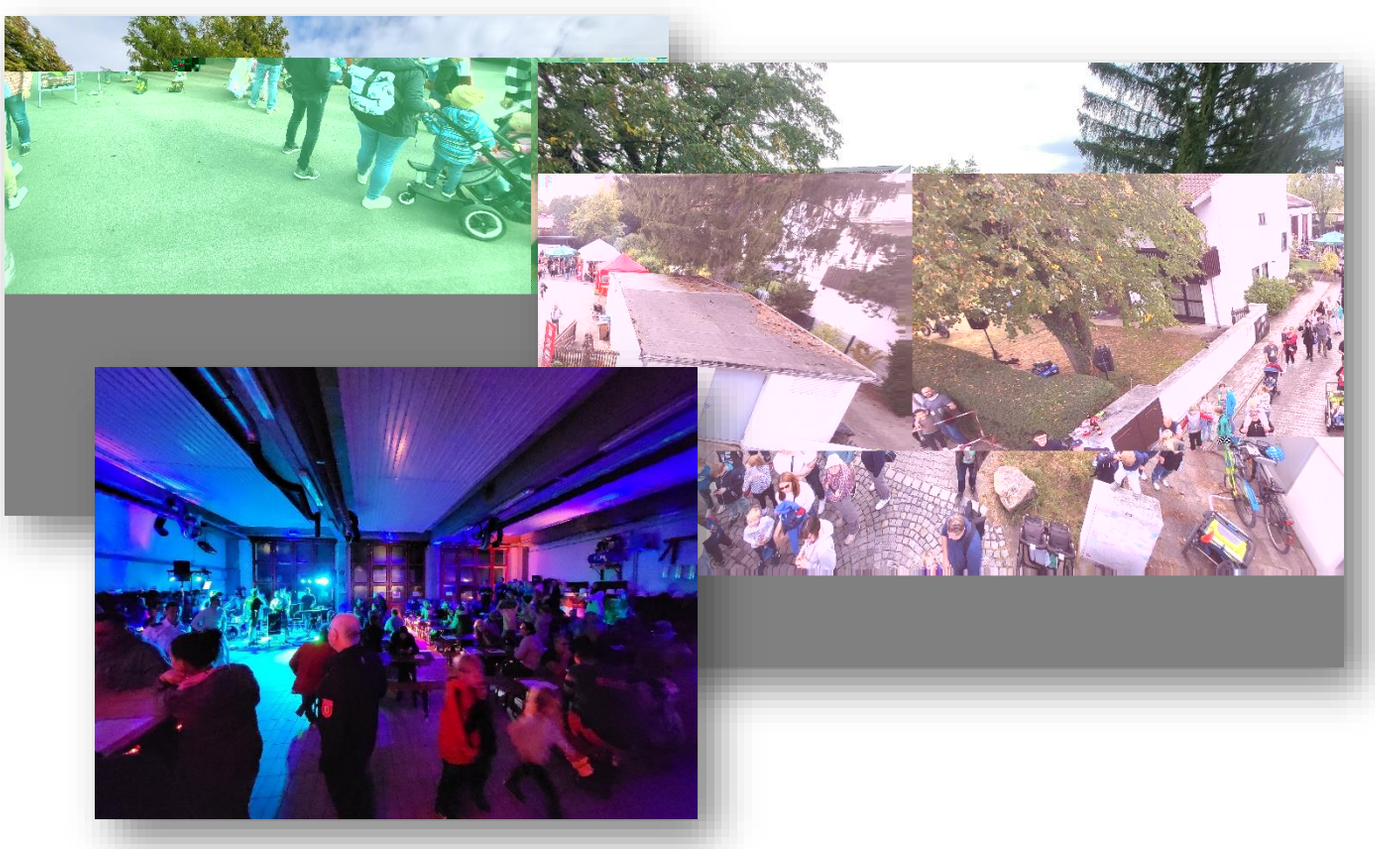
Am Ende des Trainings war jedem Fahrer die Wirkungsweise und Bedeutung von Untersetzung, Längs- und Quersperren bestens vertraut. Nachdem alle Fahrzeuge vor Ort grob gereinigt wurden, machte sich das

Tag der offenen Tür

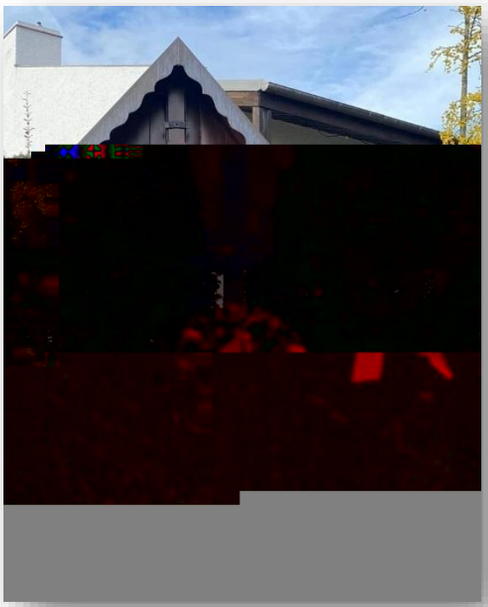
Nachdem wir im vergangenen Jahr anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Abteilung Harthof ein ganzes Festwochenende auf die Beine gestellt haben, ging es in diesem Jahr zum 101. Geburtstag etwas ruhiger zu. Denn wir beschränkten uns wie die Jahre zuvor auch, auf einen Tag der offenen Tür.

Doch für ein vielfältiges Programm war trotzdem gesorgt. Neben einem großen Angebot an Speis und Trank kam auch der Wissensdurst nicht zu kurz. So hatten wir wieder unsere bei Groß und Klein beliebte Fahrzeugausstellung aufgebaut, wo neben unseren aktuellen Fahrzeugen auch unsere Oldtimer ausgestellt waren. Natürlich durfte auch die Vorführung der Fettbrandexplosion nicht fehlen. Diese diente in diesem Jahr gleichzeitig als Ausgangspunkt für einen angenommenen Zimmerbrand im 1. OG unseres Gerätehauses, welchen wir in einer Schauübung bekämpften. Am Feuerlöschtrainer konnten insbesondere die kleinen Teilnehmer ihr Können beim Feuerlöschen selbst unter Beweis stellen und mithilfe eines handelsüblichen Feuerlöschers ein kleines Feuer bekämpfen.

Im Anschluss folgte dann die Abendveranstaltung mit Spanferkelessen und Barbetrieb. Dank der musikalischen Begleitung durch die Harthauser Musi konnte noch bis tief in die Nacht gefeiert werden.



In Gedenken an die in diesem Jahr Verstorbenen:



Otto Asbeck
Irmgard Berthold
Peter Ettl
Heinrich Forster
Otfried Heigl
Marianne Kreuzer
Waldemar Kreuzer
Xaver Schiedermeier
Michael Seidl

Jahresabschlussfeier

Jedes Jahr findet rund um die Weihnachtszeit die Jahresabschlussfeier der Abteilung Harthof statt. Hier ist Zeit, um das Jahr gemeinsam mit Familie, Freunden und unseren Vereinsmitgliedern ausklingen und Revue passieren zu lassen. Außerdem bietet die Feier den Anlass, um Beförderungen und Ehrungen durchzuführen. Daher wurde Lukas Schubert im Rahmen der Jahresabschlussfeier zum „Feuerwehrmann des Jahres“ gekürt. Außerdem erhielt Antonia Machmüller seine Beförderung zum Oberlöschmeister. Bei Spanferkel und Glühwein konnte der Abend ausklingen.